

LECHES Willy

(ca 1940 -) ¹

Patents (details)

1 - Rolladen aus Kunststoff

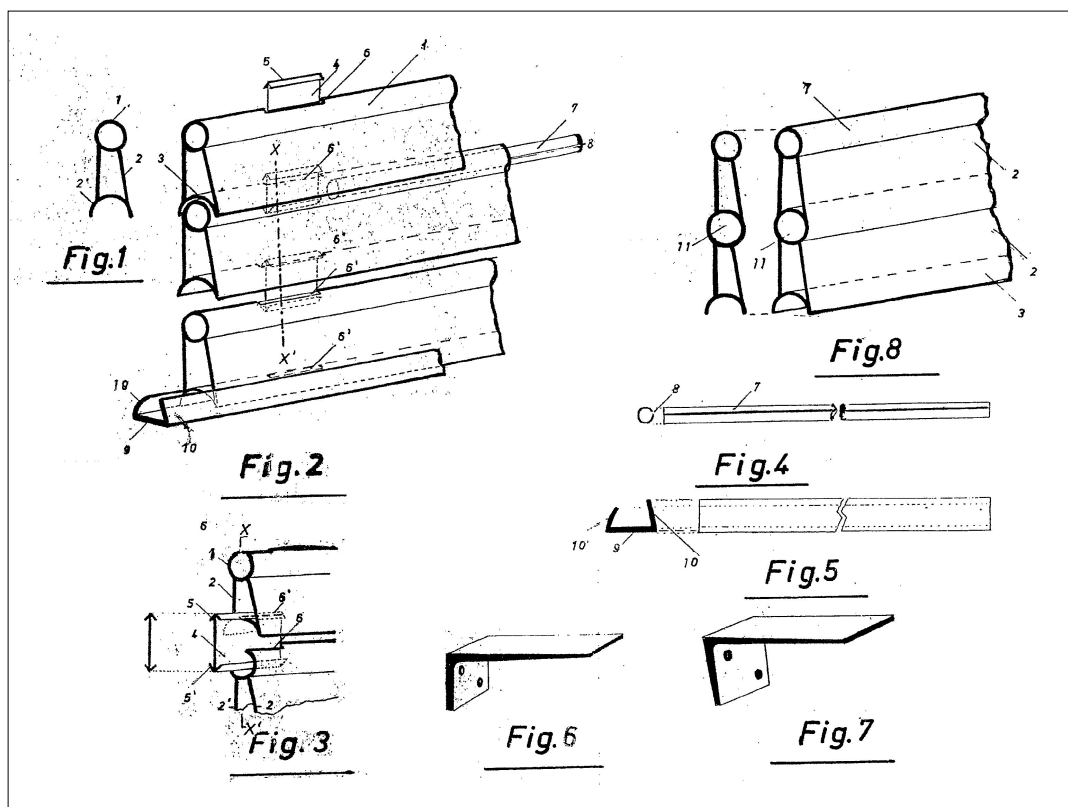
LU patent	36008
Application date	21 April 1958
Co-owner	LECHES Alex

Rollläden aus Kunststoff bieten gegenüber den Rollläden aus Holz oder Metall verschiedene Vorteile: sie sind leichter und geräuschloser, ihre Bedienung erfordert wenig Kraft, die Abnutzung ist geringer, sie benötigen keine Wartung und keinen Anstrich, und können in allen Farben, lichtdicht oder mehr oder weniger lichtdurchlässig hergestellt werden.

Die bisher bekannten Ausführungen weisen jedoch einige empfindliche Mängel und Nachteile auf. Sie sind zum Beispiel ihre Festigkeit und Steifigkeit ungenügend, besonders bei größerer Breite (Garagentüren, und dergleichen), so dass sie nur geringe Sicherheit gegen Beschädigung oder Einbruch bieten.

Der Zusammenschluss der einzelnen Leisten bei geschlossener Rollläden ist meist mangelhaft, so dass Staub und Regen eindringen können. Fertigungsmäßig ist die Verbindung der Leisten untereinander mittels Metallstücken beziehungsweise Metalllamellen umständlich und unzuverlässig; die Metallteile sind wenig witterungsbeständig, sie geben zu zeitraubenden Reparaturen Anlass und können an den Berührungsflächen die Kunststoffleisten beschädigen.

Vorliegende Erfindung hat zum Gegenstand ein Rolllade aus beliebigem Kunststoff, bei der die bisher beklagten Mängel vollständig behoben sind und die außerdem einige Vorteile bietet.



¹ FamilySearch database (GTRJ-7CG)

2 - Neuartiges ineinanderschiebbares Kunststoff-Rolladenprofil

LU patent	37122
Application date	18 April 1959
Co-inventor	LECHES Alex

Sowohl aus rein technischen Gründen, sowie insbesondere zwecks Senkung der Gesteungskosten durch vereinfachten Zusammenbau der Einzelteile, besteht in der Rolladenbauindustrie, soweit sie als Werkstoff Kunststoffe verwendet, die Tendenz die Zahl der verschiedenen Baubestandteile nach Möglichkeit zu vermindern, auf insbesondere Verbindungsstücke zu verzichten, und die Profile so zu gestalten, dass sie sich beim Zusammenbau seitlich ineinanderschieben oder -stecken lassen.

Die bisher bekannten Ausführungen vorgenannter Art, benötigen immerhin noch zwei Leisten von verschiedenem Profil; sämtliche bekannten Ausführungsarten weisen durchwegs im Gebrauch eine Anzahl Mängel auf, die zum Teil durch die Verwendung von Verbindungsstücken bzw. von Leisten verschiedenen Profile bedingt sind.

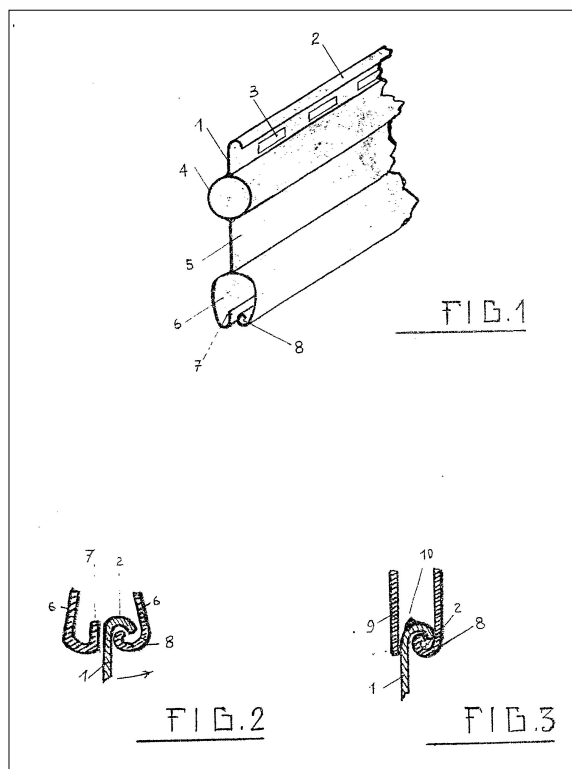
Gegenstand vorliegender Erfindung ist eine Rollade aus Kunststoff, die aus einer einzigen Leistenart, ohne Verwendung von Zwischenleisten oder Verbindungsstücken, besteht, wobei die einzelnen Leisten durch Ineinanderschieben ihrer entsprechend profilierten Kanten zusammengefügt werden.

Ein weiterer Vorteil des Erfindungsgegenstandes besteht darin, dass er keine biegsamen Teile aufweist, und dass die einzelnen Leisten ihre Stellung gegeneinander nur nach der Innenseite verändern können (zum Aufrollen) während die ganz oder teilweise heruntergelassene Rollade gegen beliebigen Druck oder Beanspruchung von aussen eine zusammenhängende, starre Fläche bildet.

Das Prinzip der Erfindung besteht darin, dass die als Flachleiste ausgebildete Oberkante der Rolladeleiste rinnenförmig umgebogen ist, während die Unterkante ein Hohlprofil bildet. Die beiden Ende des unten offenen Hohlprofils sind nach innen und aufwärts gebogen; das eine Ende ist flach während das andere, nach der Innenseite der Rollade gelegene Ende eine Krümmung aufweist, die der Krümmung der rinnenförmigen Oberkante entspricht.

Beim Zusammenbau wird einfach, von der Seite her, das Flachprofil der Oberkante je einer Leiste in den durch die beiden Enden des Hohlprofils gebildeten Schlitz der nächstfolgenden Leiste eingeschoben. Der flache Teil der Oberkante kann sich in senkrechter Richtung innerhalb des Schlitzes verschieben; die Verschiebung wird einerseits durch das rinnenförmig umgebogene freie Ende, andererseits durch eine Verdickung oder ein Hohlprofil bzw. durch den verfügbaren Innenraum der hohlen Unterkante der anschließenden Leiste begrenzt.

Das Flachteil wird zweckmässig mit Schlitz versehen, derart, dass bei nicht vollständig heruntergelassenen Rollade Licht und Luft durch diese Schlitz dringen können. Soweit es nur auf Belüftung ankommt, können diese Schlitz durch eine beliebige Lochung, die gegebenenfalls zum Schutz gegen Eindringen von Staub, feinsiebformig sein kann, ersetzt werden. Bei der senkrechten Verschiebung dient das flach umgebogene Ende des Kantenhohlprofils als Führung derart, dass praktisch die Verschiebung nur gradlinig möglich ist; erst wenn die beiden rinnenförmigen Teile aufeinander zu liegen kommen, ist eine beschränkte Schwenkung nach innen, je zweier aufeinanderfolgenden Leisten möglich. Diese Schwenkung ermöglicht das Aufrollen der Rollade in üblicher Weise, ohne dass irgendwelche biegsamen Teile vorgesehen werden müssen, ein Umstand der wesentlich zur Festigkeit und Dauerhaftigkeit der Rollade beiträgt.



3 - Kunststoffplatten mit ineinanderschiebbaren Kantenprofilen sur Herstellung von Gefügen zum Dachdecken, zu Decken- und Wandbekleidungen, zur Anfertigung von Trennwänden und dergleichen

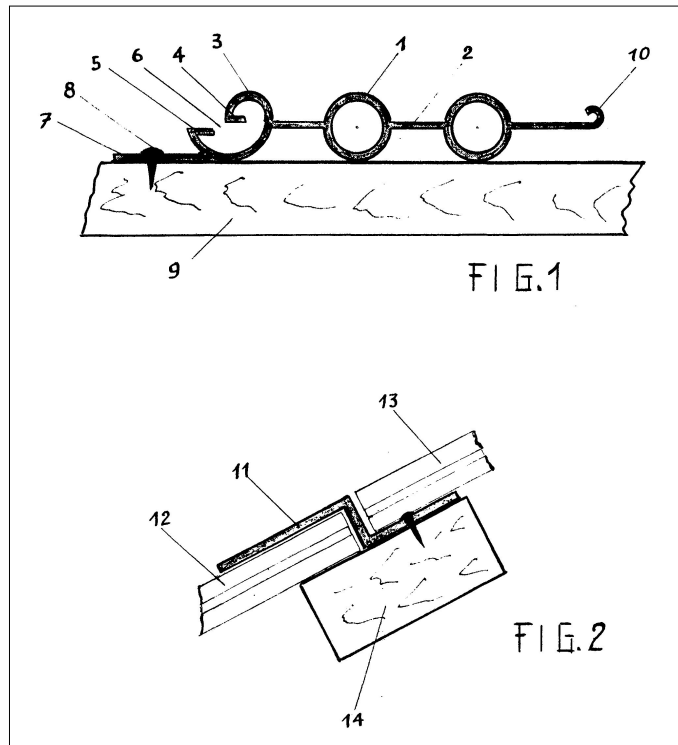
DE utility model 1812816
Application date 18 January 1960

Kunststoffplatten, insbesondere solche mit gewelltem oder geripptem Profil finden in steigendem Maße zur Herstellung von Decken- und Wandbekleidungen, insbesondere zu Außenwandbekleidungen, sowie als Dachbelag Verwendung. Die Platten werden auf einer, meist aus Holzlatten bestehenden Unterlage festgenagelt. Solche Bekleidungen und Dachbeläge haben nur geringe Festigkeit und schließen nicht dicht, die zahlreichen Nägel bleiben sichtbar und sind gegebenenfalls den Witterungseinflüssen ausgesetzt.

Gegenstand der vorliegenden Anmeldung sind zweckmäßig mittels Hohlprofilen versteifte Kunststoffplatten, bei denen eine Kante so ausgebildet ist, daß sie sich von der Seite her in die als geschlitztes Hohlprofil ausgebildete Kante der anschließenden Platte einschleibt und mit dieser ein zusammenhängendes Ganzes bildet. Man kann auf diese Weise ketten- oder reihenförmige Gefüge von der Breite der einzelnen Tafeln herstellen. Die mit Hohlprofil versehene Kante ist durch ein lattenförmiges Flachstück verlängert, durch welches die Tafel auf der Unterlage festgenagelt wird; dieses Flachstück wird alsdann durch die nächstfolgende Platte abgedeckt.

Zu dem Gefüge gemäß der vorliegenden Anmeldung gehört außerdem eine Kunststoffplatte von Z-förmigem Querschnitt, die ebenfalls auf die Unterlage festgenagelt wird, deren Mittelstück zwischen je zwei aneinanderstoßenden Plattenreihen zu liegen kommt, derart, daß sie praktisch den Zwischenraum ausfüllt, während das andere Ende über der anstoßenden Platte liegt.

Bei Abdeckung von Dächern oder Außenwänden sind die ein geschlossenes Gebilde darstellenden Plattenreihen zweckmäßig horizontal gelagert und bilden mit den die jeweils tiefer liegende Plattenreihe überlappenden Z-förmigen Latten ein staub- und wasserdichtes Gefüge.



Corresponding patents:

BE, DE